

der experimentellen Prüfung allein das entscheidende letzte Wort sprechen darf. Der Einfluß des jeweiligen dritten Stoffes auf die Mischkristalle (K, Na)Cl kann nämlich die verschiedensten Möglichkeiten bedingen. So hat die Untersuchung der Systeme aus Kaliumchlorid, Natriumchlorid und dem Chlorid von Cadmium, Barium oder Blei als dritter Komponente ergeben, daß der von E. JÄNECKE geforderte Typus nicht auftritt; durch die Erforschung des Systems $\text{CaCl}_2\text{—KCl—NaCl}$ hat aber K. SCHOLICH¹ jüngst auch ein Beispiel für JÄNECKE's Dreistoffsystem mit drei Bodenkörpern besonderer Art erbringen können.

Berlin, Min.-petrogr. Institut der Universität, 1919.

Nachtrag zu meinem Aufsatz: „Über die Funken und den Geruch beim Aneinanderschlagen von Mineralien.“

Von **A. Johnsen** in Kiel.

CH. DE MORLOT fand in den neolithischen Pfahlbanten von Wangen bei Konstanz und von Robenhausen bei Zürich Schwefelkiesknollen und betrachtete sie als Mittel zur Feenergewinnung. Daraufhin deuteten in ähnlicher Weise E. DUPONT und E. LARTET die Pyritkonkretionen der renntierzeitlichen, also paläolithischen Höhlenschichten des „Tron du Chaleux“ an der Lesse (Belgien) und der „Grotte des Eyzies“ an der Vézère (Dordogne).

Man findet diese Angaben in M. HOERNES „Natur- und Urgeschichte des Menschen“, 14. Lieferung, p. 8; Herr Kollege WÜST machte mich hierauf gütigst aufmerksam.

Somit ist die Verwendung von Schwefelkies zur Feuerbereitung auch für die ältere (diluviale) Steinzeit wahrscheinlich gemacht.

Nach PARKER SNOW (Off Tierra del Fuego. 2. p. 360, London 1857, zitiert nach O. PESCHEL's Völkerkunde, 5. Aufl. p. 148, Leipzig 1881) benutzen die Pescherah auf Feuerland, wo ein hoher Wasserdampfgehalt der Luft den Gebrauch des Feuerquirs erschwert, den Eisenkies; unsere Vermutung, daß dieses Mineral mit RATZEL's „eisenhaltigen Kieseln“ gemeint sein könne, bestätigt sich somit.

¹ K. SCHOLICH. Ternäre Systeme aus Kaliumchlorid, Natriumchlorid und den Chloriden zweiwertiger Metalle wird im N. Jahrb. f. Min. etc. Beil.-Bd. XLIII erscheinen.